



Pressemitteilung

13127 Berlin/OT Französisch Buchholz 10.12.2017

„Schreib doch mal wieder“ -

Postkarten-Grüße aus Französisch Buchholz 2018

Der Buchholzer Kalender 2018 ist da: ein Postkartenkalender in collagierten Bildern aus der vergangenen und gegenwärtigen Ortsgeschichte von Französisch Buchholz. Durch die nutzbaren Postkarten wird gesagt: „**Schreib doch mal wieder!**“ Die Überraschung in diesem Kalender sind einige Autographen aus dem soeben gegründeten *Gustav Guyot-Archiv in der Ortschronik von Französisch Buchholz*. Im 19. Jahrhundert florierte das „schöne“ Briefeschreiben und die Postboten kannten oft jeden Empfänger persönlich. In präziser und sorgfältiger Schreibschrift, vorrangig in Sütterlin, wurden lebensnahe Fragen und Grüße vielfältig per Post auf gedruckten und reliefierten Glückwunschkarten kommuniziert.

Erstmalig wird das malerische und zeichnerische Werk von *Rita Hengst* in dieser Jahressgabe der Ortschronistin vorgestellt. Es zeigt stimmungsvolle Landschaften und die Dorfkirche von Französisch Buchholz zu verschiedenen Jahreszeiten. Das Kinder- und Jugendfreizeithaus OKTOPUS des Bezirksamtes Pankow im Gebäude an der Parkstraße (Denkmalschutz, Architekt *Franz Zwick*) hat das Team vom OKTOPUS fotografiert. Der regenwasser-gefüllte Elfenteich im ehemaligen Lenné-Park ist auf Fotos von *Anne Schäfer-Junker* zu sehen.

Am Ende dieses Jahres 2017 hat die Ortschronik von Französisch Buchholz bemerkenswerte dokumentarische und autographische Zuwächse erhalten. Herzlichen Dank für diese authentischen und schönen Zeitzeugnisse.Dank der Gabe von Nachfahren aus der großen Familie *Guyot* konnte soeben, zum Verbleib in Französisch Buchholz, *das Gustav Guyot-Archiv in der Ortschronik von Französisch Buchholz* gegründet werden. Es enthält handgeschriebene Bildpostkarten, Briefe, Geschäftsbriefe und Feldpost. Ein besonderer Schatz darin sind nun einige schöne Schulhefte von *Gustav Guyot*. Mit der ungewöhnlich generösen Gabe wird Französisch Buchholz eine große Ehre erwiesen, die zum anschaulichen Kulturerbe, besonders für interessierte junge BuchholzerInnen beiträgt.

Ein Tagebuch aus unmittelbarer Nachkriegszeit konnte die Ortschronistin aus den Händen einer langjährigen Buchholzer Kindergärtnerin empfangen. Dieses berührende autographische Zeugnis gibt Einblick in ihr Leben und ihren liebevoll ausgeübten Beruf.

Anne Schäfer-Junker, ehrenamtliche Ortschronistin von Französisch Buchholz.